

Aufnahmevoraussetzungen

Schulische Aufnahmevoraussetzung

Mittlerer Bildungsabschluss (Realschulabschluss)

Berufliche Aufnahmevoraussetzung

abgeschlossene berufliche Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher bzw. zur Heilerziehungspflegerin/zum Heilerziehungspfleger oder

mit einer nach Landesrecht als gleichwertig anerkannten Qualifikation

Die Gleichwertigkeit anderer Qualifikationen muss zurzeit in jedem Einzelfall vom Schleswig-Holsteinischen Institut für Berufliche Bildung (SHIBB) festgestellt werden.

und

mit mind. einjähriger hauptberuflicher Tätigkeit.

Nachweis über eine mindestens dreistündige Tätigkeit an einem Arbeitsplatz mit heilpädagogischer Qualifizierungsmöglichkeit während der Weiterbildung.

Kosten

Die Weiterbildung ist schulgeldfrei.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (z.B. Projekte, Exkursionen, Lernreisen) werden Kostenbeiträge anfallen.

Weitere Infos



Hier scannen!

#FachschuleHeilpädagogikLensahn

Vielfalt ist willkommen!

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Wir freuen uns auf Sie!



Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das kommende Schuljahr sind jeweils vom **1. Februar bis zum 1. März** möglich. Später eingehende Bewerbungen werden im Rahmen der verfügbaren Plätze berücksichtigt.

Bewerbungsbogen

Anmeldeformulare finden Sie unter <https://bbs-old.de/anmeldeformulare/>

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular
- Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen und beruflichen Werdegangs
- beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses des letzten allgemeinbildenden Schulabschlusses
- beglaubigte Fotokopie des Abschlusszeugnisses der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher, zur Heilerziehungspflegerin/zum Heilerziehungspfleger oder einer als gleichwertig anerkannten Qualifikation (in diesem Fall Schreiben mit der Anerkennung der Gleichwertigkeit der Qualifikation des SHIBB oder Hinweis, dass diese beantragt wurde)
- Nachweis einer zum Weiterbildungsbeginn mindestens einjährigen Berufstätigkeit
- ggf. Kopie eines bestehenden Arbeitsvertrages mit heilpäd. Qualifizierungsmöglichkeit von mind. 3 Std./Woche (Absprache mit dem Arbeitgeber)
- Arbeitszeugnisse, Zeugnisse über ehrenamtliche Arbeit, Praktika oder andere Erfahrungen im sozialen bzw. heilpädagogischen Bereich
- Bescheinigungen über relevante Weiterbildungen oder Zusatzqualifikationen

Abgabe der Bewerbungsunterlagen

Für inhaltliche Rückfragen und Beratung steht Ihnen Prof. Dr. Stefan Doose (stefan.doose@bbs-old.de) zur Verfügung. Die Abgabe kann per Post oder persönlich im Schulbüro in Lensahn erfolgen:

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

Außenstelle Lensahn

Dr.-Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Telefon: 04363 9023-0 Fax: 04363 9023-30

E-Mail: lensahn@bbs-old.de

Internet: www.bbs-old.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Fachschule
Fachrichtung Heilpädagogik
(Teilzeit)

Weiterbildung

zur staatlich anerkannten
Heilpädagogin/
zum staatlich anerkannten
Heilpädagogen

Berufliche Schule
des Kreises Ostholstein in Oldenburg
Lensahn



Stand 01/2026

Weiterbildungsziele

Die berufsbegleitende Weiterbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen an der Fachschule der Fachrichtung Heilpädagogik (im Folgenden Fachschule Heilpädagogik) dauert drei Jahre. Sie vermittelt die erforderliche heil- und inklusionspädagogische Handlungskompetenz, um inklusive Prozesse im Sozial- und Bildungsbereich initiieren, begleiten und reflektieren zu können, in dem sie vertieftes Fachwissen anbietet, sowie den Erwerb erforderlicher Fertigkeiten und der beruflichen Grundhaltung fördert.



Arbeitsfelder

Mit diesem Abschluss können Sie z.B. in Frühförderstellen, Krippen u. Kindertageseinrichtungen, Schulen, sozialpädiatrischen Zentren, in familienunterstützenden Diensten, Beratungsstellen, in der beruflichen Integration, in Integrationsfachdiensten, in pädagogischen Wohneinrichtungen und ambulanten Diensten und freien Praxen als eigenverantwortliche pädagogische Fachkraft, Gruppenleitung oder Leitung arbeiten. Der Abschluss ermöglicht als Heilpädagoge/-in selbstständig tätig werden zu können.

Ausbildungsinhalte

Seit dem Schuljahr 2017/18 gilt in Schleswig-Holstein ein neuer Lehrplan für die Fachschule Fachrichtung Heilpädagogik, der sich an Lernfeldern orientiert. Die fünf Lernfelder sind:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven im interdisziplinären Kontext kommunizieren, reflektieren und weiter entwickeln
2. Heilpädagogische Diagnostik - Individuen, Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und beschreiben
3. Heilpädagogisch Handeln - Beziehungen aufbauen, Entwicklungen begleiten, Bildungsprozesse unterstützen, Erziehungspartnerschaften gestalten
4. In Organisationen beraten, entwickeln und führen sowie in Sozialräumen Prozesse der Inklusion fördern und in Netzwerken kooperieren
5. Gesellschaftliche, wirtschaftliche und rechtliche Kontexte analysieren, berücksichtigen und mitgestalten

Hinzu kommt ein Wahlpflichtbereich, der eine Vertiefung und Schwerpunktbildung ermöglicht. So werden wir in diesem Bereich u.a. in Kooperation mit dem Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung die Qualifizierung als Moderator und Moderatorin für Persönliche Zukunftsplanung sowie Seminare z.B. in Unterstützter Kommunikation, Spieltherapie oder Gesprächsführung anbieten.



Praxis

In die Weiterbildung sind auch die heilpädagogische Praxis und ein inklusives Projekt mit insgesamt mindestens 3 Stunden in der Woche integriert. Beides wird durch die Schule begleitet und findet zumeist überwiegend an Ihrem Arbeitsplatz statt. In der zweiten Ausbildungshälfte sollten nach Möglichkeit zwei Stunden in der Woche an einer anderen Einsatzstelle absolviert werden.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht umfasst 1800 Stunden, davon mindestens 360 Stunden als heilpädagogische Praxis mit schulischer Begleitung sowie 1440 Stunden in den Lernfeldern und im Wahlpflichtbereich. Der Unterricht findet mittwochs von 8:30 - 17:00 Uhr statt. Hinzu kommen Verblockungen im Umfang von fünf Seminaren (Fr.-Sa.) sowie eine bis zwei Blockwochen pro Schuljahr (Lernreisen). Fünf Tage pro Jahr bzw. zehn Tage in zwei Jahren können als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Prüfung

Die Weiterbildung wird mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Am Ende der Weiterbildung werden eine schriftliche Hausarbeit angefertigt, zwei Klausuren in den Lernfeldern 2 und 3 als schriftliche Prüfung geschrieben sowie als mündliche Prüfung ein Kolloquium im didaktisch-methodischen Anwendungsbereich absolviert.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Weiterbildung führt zur beruflichen Hochschulzugangsberechtigung.

Unsere Schule ist Europaschule und Mitglied in der Ständigen Konferenz von Ausbildungsstätten für Heilpädagogik e.V. (STK) sowie im Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung e.V.



Ständige Konferenz der Ausbildungsstätten für Heilpädagogik (STK) e.V.



Mitglied im
Netzwerk Persönliche
Zukunftsplanung e.V.

